



KOMMENTAR

Harald Almer
Redaktionsleitung
harald.almer@regionalmedien.at

Stolz auf unsere Lipizzanerheimat

Wir jammern gerne und viel und sehen sehr oft das, was wir nicht haben: keine Fachhochschule, kein Hauben-Lokal, keinen Sessellift, keine B70-Schnellstraße, kein Autotestcenter und keine Veranstaltungshalle für 5.000 Besucher. Wer aber als Gast - egal ob In- oder Ausländer - in die Lipizzanerheimat kommt, ist von unserem Juwel begeistert: herrliche Almlandschaften, gute Luft-Qualität, kurze Wege zu vielen Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten, weltweit Einzigartiges wie das Lipizzanergestüt Piber oder die Hundertwasserkirche in Bärnbach, urige Buschenschenke, glasklare Seen und im Winter Skifahr- und Langlaufmöglichkeiten.

In dieser Ausgabe präsentieren wir unsere Lipizzanerheimat in einem 32-Sonderthema zum Herausnehmen. Und sind stolz auf unsere Heimat!

INHALT

Auftakt	2-3
Lokales	4-12
Apothekendienst	10
Woche Wein-Challenge	13-15
Lokales	16
Steiermark	18-19
Österreich	20
Lipizzanerheimat	21-52
Gesundheit	54-55
Motor & Mobilität	56
Wirtschaft & Karriere	58-60
Kleinanzeiger	60-62
Service	64
Impressum	64
Sport	66-67
Leute	68-69
Veranstaltungen	70-71

Ein Projekt von

In Geistthal-Södingberg ist eine neue Nachbarschaftshilfe im Rahmen des Zeit-Hilfs-Netz in Planung.

JUSTIN SCHRAPP

Der Aufbau der neuen Nachbarschaftshilfe für Geistthal-Södingberg begann bereits 2021. Seit damals hat sich schon einiges getan, so wurden eine Bedarfserhebung durchgeführt sowie erste Freiwillige gesucht und gefunden. Als Organisationsleiterin wurde Eva-Maria Läßler gewählt.

Info-Veranstaltung

Nun gab es eine öffentliche Info-Veranstaltung mit Bürgermeisterin Klaudia Stroißnig und Johanna Reinbrecht von der Landentwicklung Steiermark. Funktionieren soll

die Nachbarschaftshilfe per Online-Plattform, auf der die Bevölkerung der jeweiligen Gemeinde Hilfsangebote stellen und entgegennehmen kann. So kann beispielsweise die zweifache Mutter, die ohnehin einkaufen geht, gleich die Einkäufe ihrer Nachbarin, welche Probleme beim Gehen hat, miterledigen, während die Nachbarin im Gegenzug im Sommer-Urlaub auf die Katzen der zweifachen Mutter aufpasst. Besonders würde sich das Programm auch für Asylwerberinnen und Asylwerber eignen, die damit Deutsch lernen und in der Gesellschaft Fuß fassen können.

Hilfe von uns, für uns

Insgesamt läuft das Projekt bisher in zehn unterschiedlichen steirischen Gemeinden, in Trofaiach am längsten bereits seit 2012. Damit soll besonders älteren Personen der Alltag



Geistthal-Södingberger Bürgermeisterin Klaudia Stroißnig Furgler

erleichtert werden, wozu die Plattform besonders attraktiv für jüngere Menschen gemacht wird, da diese den größten Teil der Helfenden ausmachen. „Es kommt der Tag, an dem man nicht mehr alles selber machen kann, genau dann ist man froh, wenn jemand hilft“, so Klaudia Stroißnig. Für angemeldete Personen ist ein Jahresbeitrag in der Höhe von zehn Euro zu

Mit „Houseberg.at“ auf den Gipfel

René Kerschbaumer teilt in seinem Blog Wanderrouten und Bergerlebnisse.

Das Wandern wurde ihm in die Wiege gelegt: Aufgewachsen ist René Kerschbaumer nämlich in Heiligenblut am Großglockner. Zum Studieren zog es ihn in die Steiermark. Von dort aus wurden die steirischen Wanderwege unsicher gemacht. „Irgendwann kam mir der Gedanke, dass ich meine Erfahrungen und meine Fotos auch teilen kann“, schildert Kerschbaumer.



René Kerschbaumer unterrichtet an der FH Campus 02 digitales Marketing. Mit Lebensgefährtin Silvia Geier macht er die Bergwelt unsicher. René Kerschbaumer

Wanderdaten online abrufbar

Gesagt, getan begann er 2017 damit, auf seiner Website „Houseberg.at“ seine Erfahrungen und Eindrücke zu teilen. Mit seiner Website möchte Kerschbaumer auch anderen Wanderbegeisterten Orientierung geben. Bei allen Wanderrouten sind daher die GPS-Daten hinterlegt. Mit seiner Website richtet er sich an alle, die Spaß daran haben, sich in der Natur zu bewegen: „Ich möchte eigentlich das Wandern

jedem nahebringen. Egal, wie sportlich oder alt er oder sie ist.“ Für den 35-jährigen Wahlsteirer ist es vor allem die Ruhe und die Natur, die ihn in die Berge zieht. Begleitet wird er dabei von seiner Lebensgefährtin. Gemeinsam haben sie mit dem Mount Everest den höchsten Berg der Welt und mit dem Großglockner den höchsten Berg von Österreich erklommen. Seine steirischen Lieblingsplätze: Hochschwab und Hochlantsch.

STEIERMARK BLOGGT

Sie suchen Wandertipps für den Sommer? Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und los geht's!



uns und für uns



Die Info-Veranstaltung für die neue Nachbarschaftshilfe fand im Gemeindeamt Geistthal-Södingberg statt. Schrapf

bezahlen, allerdings sind jene im Alter von 14 bis 24 davon befreit. Sponsorings sind besonders erwünscht.

Alternativ werden Sponsorings für die Gemeinschaft genutzt, so etwa in Form von Weihnachtsfeiern oder Stammtisch-

„Generation Coin“

Dazu gibt es auch den „Generation Coin“, durch den sich Mitglieder der Plattform mit geleisteten Stunden beispielsweise Gutscheine der jeweiligen Sponsoren verdienen können.

treffen. Im Rahmen des Projekts in Geistthal-Södingberg hat Bürgermeisterin Stroißnig außerdem die Hoffnung gleich eine mobile Essens-Zulieferung durchzusetzen, da es in dieser Richtung besonders viele Anfragen der Bevölkerung gab.

Versicherung inbegriffen

Nebenbei wird das Projekt unter anderem von der LAG Lipizzanerheimat gefördert und die „Uniq Insurance Group“ stellt als Sponsor jedem Mitglied eine Unfall- sowie Haftpflichtversicherung für Vorfälle im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung.

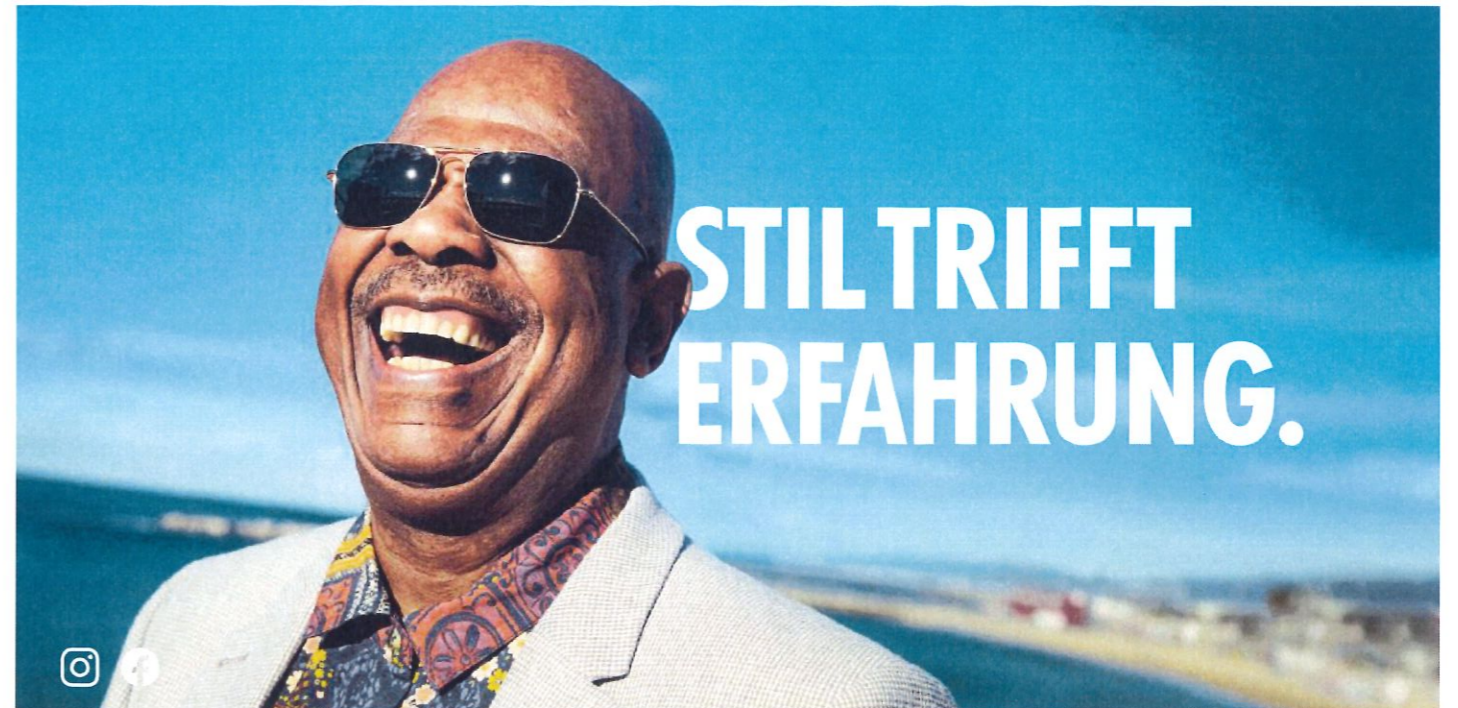
ZUR UMFRAGE

Engagieren Sie sich im Alltag für ihre Nachbarn? Die Umfrage dazu auf meinbezirk.at/5436562 Schrapf



777 Jahre Stadt Voitsberg als Projekt

Am Donnerstag, dem 7. Juli, präsentiert die Stadtgemeinde Voitsberg anlässlich „777 Jahre Stadt Voitsberg“ in den Stadtsälen Voitsberg ein großes Kunstprojekt. Einführende Worte zur Stadtgeschichte spricht Historiker Ernst Lasník, Franz Werner Reischl und Martin Greinix sorgen für die musikalische Umrahmung. Siegfried Amtmann, Margarete Arvay, Jan Böhmer, Renate Brandstätter, Felix Brunner, Franz Dampfhofer, Stephan Hafner, die HLW Lipizzanerheimat mit den Schülerinnen Sarah Freisinger und Anja Klug, Christine Kertz, Kunstfabrik Lipizzanerheimat, Marianne Langsmann, Raymonde Marcher Greinix, Arthena Maxx, Claudia Rudolf N. Resch, Nicolaus Trnka-Straßnitzky und Ingrid Wieser beteiligten sich mit Werken, die einen Bezug zur Stadt Voitsberg haben, bei diesem Projekt. Es gibt auch einen Kunst Katalog dazu.



Stärke zeigen.

Brille: Fielmann.

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl. Mehr als 900x in Europa. 38x in Österreich. Auch in Ihrer Nähe: **Graz**, Herrngasse 9; **Kapfenberg**, ece Kapfenberg; **Leibnitz**, Hauptplatz 14; **Leoben**, Hauptplatz 18; **Seiersberg**, Shoppingcity. fielmann.at